wufmag

Magazin für Lesben, Schwule & friends in Würzburg

Bild: © Nika Akin | pixelio.de

Nr. 137
JANUAR 2020

wufzentrum.de
Schwulesbisches Zentrum Würzburg

HIV-Schnelltest
Ergebnis sofort.

Syphilis-Schnelltest
Ergebnis sofort.

- ANONYM
- OHNE ANMELDUNG
- MIT TESTBERATUNG

MITTWOCH, 08.01.2020
MITTWOCH, 05.02.2020
MITTWOCH, 04.03.2020
MITTWOCH, 01.04.2020

JEWEILS **17.30 - 19.00 UHR**

KOSTENBEITRAG 10,- €

Verschaffen Sie sich Klarheit

ORT:
RÖNTGENRING 3
97070 WÜRZBURG
✆ 0931 386 58 200

HIV/AIDS BERATUNG UNTERFRANKEN

WWW.AIDSBERATUNG-UNTERFRANKEN.DE

Liebe Leser_innen,

wir wünschen euch allen einen guten Start ins neue Jahr!

Bild: © Bernd Kasper | pixelio.de

Gay News

Tag gegen Transphobie

Jedes Jahr am 20. November wird der internationale Tag gegen Transphobie begangen. Er geht zurück auf den Todestag der afroamerikanischen Transfrau Rita Haster, die 1998 unter ungeklärten Umständen in Allston (US-Bundesstaat Massachusetts) erstochen wurde. Der Fall wurde in den Medien weitestgehend verschwiegen. Bereits 1999 verkündete die US-amerikanische Aktivistin und Kolumnistin Gwendolyn Ann Smith den „Trans Day of Remembrance" als Erinnerungstag gegen Transphobie. Auch 20 Jahre später ist der Tag notwendig, um auf die Situation von Trans*Menschen weltweit aufmerksam zu machen. Nach Zählung des Forschungsprojekts Trans-Murder-Monitoring wurden seit dem letzten Bericht im November 2018 mindestens 330 Menschen aus transfeindlichen Motiven getötet. Die Dunkelziffer liegt vermutlich weitaus höher.

Berlin hat in diesem Jahr besondere Zeichen gesetzt. Vor einigen Stadtteilrathäusern wehte die rosa-blau-weiße Transflagge ebenso wie vor der Senatsverwaltung für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung. Justizsenator Dirk Behrendt sagt dazu: „Gerade an einem solchen Gedenktag gilt es, auf dieses weltweite Problem aufmerksam zu machen und Flagge zu zeigen." Nicht nur weltweit ist dies ein Problem, gerade in Berlin werden seit Jahren steigende homo- und transfeindliche Übergriffe registriert. Waren es im gesamten Jahr 2018 noch 225 Straftaten, so registrierte die Polizei alleine bis Oktober 261 Übergriffe.

Die Berliner Polizeipräsidentin Barbara Slowik wertet die Zahlen zwiespältig. Einerseits nehme sie die steigenden Zahlen mit „großer Erschütterung" zur Kenntnis und nennt als Grund die zunehmende Polarisierung in der Gesellschaft, welche insgesamt zu einem Anstieg von Hasskriminalität führt. Andererseits kann der Anstieg als Indiz für ein größeres Vertrauen in die Polizei gewertet werden. Slowik appelliert – trotz der geringen Aufklärungsquote von 38 % - für die Aufgabe von Anzeigen. Nur so kann ein umfassendes Bild entstehen und für Aufklärung und Prävention herangezogen werden.

30 Jahre nicht lesbisch

Schon seit 1989 spielt Ulrike Folkerts die Ludwigshafener Tatort-Kommissarin Lena Odenthal. Damit ist sie die dienstälteste Ermittlerin beim Tatort.

1999 outete sich Folkerts als lesbisch. Ganz freiwillig war dies nach eigener Aussage nicht. Vertreter der Klatschpresse hatten sie beim Besuch einer offensichtlich homosexuellen Veranstaltung gesehen und daraus eine Schlagzeile generiert. Für Folkerts gab es nur einen Ausweg: Die Flucht nach vorne. Ihre Aussage „So ist es, und was machen wir jetzt damit?" führte dazu, dass sich die Presse auf sie gestürzt hat. Heute sagt sie über die Zeit, sie habe sich gefühlt als „wäre sie ein Mensch mit drei Beinen, wirklich absurd."

Die Situation in der Gesellschaft hat sich in den vergangenen Jahren erheblich geändert. Die Fernsehwelt spiegelt das aber nicht wider. So gibt es in deutschen Produktionen keine Liebesfilme, die von lesbischen oder schwulen Paaren gespielt werden. Vereinzelt spielen in Daily Soaps Lesben und Schwule eine Rolle, aber ein zentraler Handlungsstrang ist dies nie. Ähnlich sieht es mit den Schauspieler*innen aus. Folkerts behauptet: „Sie müssen sich nur mal überlegen, wer sich outet – das tut fast niemand, weil es offensichtlich nicht gut ist." Dabei sollte all das längst selbstverständlich sein.

Lena Odenthal durfte in einer Folge aus dem Jahr 2001 einmalig eine Frau küssen. Seitdem wurden für die Rolle nur Beziehun-

gen mit Männern geschrieben. Auf die Frage, ob sich Folkerts für ihre Rolle ein Outing wünscht, ist sie skeptisch. Vor 25 Jahren hätte man das machen können, heute ist es für die Schauspielerin undenkbar. „Ich möchte nicht mich selbst spielen."

Nur zehn Monate Homoehe

Im März dieses Jahrs entschied ein Richter des Obersten Gerichtshofes der Cayman Islands, dass ein Verbot von gleichgeschlechtlichen Ehen verfassungswidrig sei. Lesben und Schwulen müsse es auf der Insel möglich sein zu heiraten. Für diese Entscheidung hat sich das lesbische Paar Chantelle Day und Vickie Bodden Bush mit Unterstützung der Seite GoFundMe zur Finanzierung der Prozesskosten durch alle Instanzen geklagt.
Premierminister Alden McLoughlin wolle sich mit diesem Urteil nicht zufriedengeben und legte bei einer anderen Kammer des Obersten Gerichtshof Berufung ein. Von dieser Kammer erhielt der Premierminister recht. In der Urteilsbegründung hieß es zwar, dass Day und Bodden Bush einen Anspruch auf rechtlichen Schutz haben und forderte die Regierung auf, eine der Ehe rechtlich gleichgestellte neue Institution zu etablieren. Die Öffnung der Ehe für gleichgeschlechtliche Paare wurde jedoch beendet. Leider zeigt dieses Beispiel, das höchstrichterliche Urteile keine Garantie mehr darstellen.
In einer ersten Reaktion erklärte Premierminister McLoughlin, dass er das Urteil grundsätzlich anerkenne, die Anweisungen jedoch zunächst sorgfältig prüfen und zu gegebener Zeit beraten wolle. Sollten die Cayman Islands keine diesbezüglichen Gesetze erlassen, müsste Großbritannien Maßnahmen ergreifen. Immerhin gehören die Inseln zum britischen Überseegebiet des Vereinigten Königreichs. (bs)

Decke übern Kopf

Manchmal würde ich mir am liebsten die Decke über den Kopf ziehen. Nichts sehen, nichts hören. Und wenn ich sie irgendwann wieder runter nehme, ist alles wieder gut. Also die Welt, meine ich. Jeden Tag hört man soviel Schlechtes, Böses, Dummes. Vorurteile, Gewalt, Hass, Hetze. Klimawandel. Dabei wünsche ich mir nur ein bisschen Frieden. So wie Nicole. Das Lied geht mir dabei tatsächlich oft im Kopf rum.

Aber kann es für diese Welt überhaupt noch Frieden geben? Gibt es noch Hoffnung? Wir Menschen benehmen uns ja nicht gerade wie die intelligenteste Spezies. Die Krone der Schöpfung, am Arsch. Im Film „Matrix" wollen Maschinen die Menschheit ausrotten und unterwerfen, weil sie zu dem Schluss kommen, dass der Mensch die Wurzel aller Probleme ist. Eine logische Schlussfolgerung, eiskalt, ohne Emotionen. Wenn ich mir die Decke über den Kopf ziehe, dann verstehe ich die Maschinen.

Aber dann begegnet mir wieder etwas Schönes, Gutes. Dann merke ich, dass es in der Welt mindestens genau so viel Gutes wie Schlechtes gibt und dass es, und das ist am Wichtigsten, Hoffnung für uns gibt.

Und dann nehme ich die Decke wieder runter und gehe raus und versuche für das bisschen Frieden einzustehen, das ich mir wünsche. (ab)

Queer Eye - der Filmtipp: „Love, Simon“

Dramödie – USA, 2018 – ca. 11 Minuten

Simon hält sich für einen ganz normalen Teenager mit einer lauten, lieben Familie, drei besten Freunden und mit einem großen Geheimnis – er ist schwul. Das wäre alles nicht sonderlich kompliziert oder bemerkenswert, wenn Simon nicht eine anonyme E-Mail-Freundschaft mit einem ebenfalls schwulen Mitschüler hätte. Was genau genommen erst dann zum Problem wird, als er vergisst, sich vom Schulcomputer auszuloggen und von Ober-Nerd Martin mit Screenshots seines Mail-Verlaufs erpresst wird. Martin möchte nämlich Simons Freundin Abby näher kommen. Einerseits möchte Simon das nicht, andererseits möchte er auch nicht geoutet werden – und Blue, wie sich sein E-Mail-Freund nennt, nicht verlieren.
Die Situation eskaliert, als Abby Martin abblitzen lässt und Simon outet. Nicht nur seine Freunde wenden sich zeitweise von ihm ab, auch Blue zieht sich zurück. Natürlich kommt es aber doch noch zum Happy End, die Freunde versöhnen sich und Simon und Blue lernen sich endlich persönlich kennen und kommen sich näher. Wer Blue ist? Findet es selbst heraus ;) Liebenswerte und warmherzige Mischung aus Drama und Komödie. Der Film basiert auf dem Roman „Nur drei Worte“ von Becky Albertalli. Nach dem deutschen Kinostart erschien das Buch nochmals unter dem Filmtitel „Love, Simon“. (ab)

Queere Weiber im WuF-Zentrum

Wir sind eine kleine Gruppe Lesben, die abwechslungsreiche Veranstaltungen für Lesben* im WuF-Zentrum organisieren. Möchtest du dich einbringen (z. B. Thekendienst, DJane) oder hast eine Idee für einen Abend, dann schreibe an queereweiber@wufzentrum.de. (mk)

TERMIN-VORSCHAU FRÜHJAHR 2020:

Sa, 15. Februar 20 Uhr „Happy-Valentina-Abend“
für verliebte Lesben* und die es werden wollen, sowie Liebende*
Mon-Cherie-Cocktail, Kerzenschein und Kuschelmusik

Sa, 21. März 20 Uhr „Überraschungsabend mit aktiver Leinwand“

Sa, 18. April 14-18 Uhr „Frühlingsflohmarkt“
für Kleidung, Bücher….

Hintergrund: © Bernhard Aichinger | pixelio.de

SHG Würzburg
Trans-Ident e.V.

Selbsthilfegruppe für Menschen mit transidentem Empfinden

Unser Ziel ist es, Transsexuellen und deren Angehörigen Hilfen auf ihrem Weg anzubieten und sie in allen Fragen ihrer Transsexualität bzw. Transidentität zu beraten. Wir verfolgen keinerlei kommerziellen Ziele und wollen auch keine Therapie durch medizinische oder psychologische Fachkräfte ersetzen.

Treffpunkt jeden 1. Samstag im Monat
von 16.15 bis 18.15 Uhr
in den Räumen des WuF-Zentrums

Bei den Gruppentreffen werden Vorträge und Diskussionen angeboten, danach gibt es ein gemütliches Beisammensein in einem Lokal.
Daneben finden gelegentlich gemeinsame Veranstaltungen im Freizeitbereich statt.

Termine und Infos unter:
www.wuerzburg.trans-ident.de
simone@trans-ident.de

Sudoku

VIEL SPASS BEIM LÖSEN DES SUDOKU-RÄTSELS!

		3						6
		4	7					
						1		
		5					3	
				2				
				1	6			8
1								
	6					2		9
			5				4	

Die Auflösung aus dem wufmag 12/2019

1	4	2	5	6	3	8	9	7
9	6	8	7	2	4	5	1	3
7	3	5	1	9	8	6	4	2
5	1	3	2	4	6	9	7	8
6	2	9	8	1	7	4	3	5
4	8	7	3	5	9	1	2	6
3	9	1	6	8	2	7	5	4
2	5	6	4	7	1	3	8	9
8	7	4	9	3	5	2	6	1

MI ▪ 01.01. ▪ 20:00–22:00
Rosa-Hilfe-Beratung
bei Fragen aus dem schwulen Leben
(0931) 19 446 und per What`s App, Gayroyal und Planetromeo

DO ▪ 02.01. ▪ 20:00
Offener Abend
Der Thekenabend für alle

FR ▪ 03.01. ▪ 20:00
Lesbenstammtisch

FR ▪ 03.01. ▪ 20:00
Jugendgruppe DéjàWü
für alle von 16-26 Jahren
mehr Infos unter www.Dejawue.de

SA ▪ 04.01. ▪ 16:15
Trans-Ident
Der Treff für Transsexuelle und deren Angehörige

SA ▪ 04.01. ▪ 23:00
Popular: GayDisco
Die Party für Schwule, Lesben & friends im Chambinzky, Valentin-Becker-Straße 2

MO ▪ 06.01. ▪ 19:30
Chorprobe *Sotto Voce*
immer in Don Bosco

DI ▪ 07.01. ▪ 20:00
Treffpunkt8
Neujahrsvorsätze-Talkrunde

MI ▪ 08.01. ▪ 17:30–19:00
HIV-Schnelltest & Syphilis-Schnelltest
HIV/Aidsberatung, Röntgenring 3, 90707 Würzburg

MI ▪ 08.01. ▪ 18:00
Spieleabend

MI ▪ 08.01. ▪ 20:00–22:00
Rosa-Hilfe-Beratung
(0931) 19 446 und per What`s App, Gayroyal und Planetromeo

DO ▪ 09.01. ▪ 20:00
Offener Abend
Der Thekenabend für alle

SO ▪ 12.01. ▪ 15:00
Kaffeeklatsch
Der gemütliche Sonntagstreff mit Kaffee und Kuchen

MO ▪ 13.01. ▪ 19:30
Chorprobe *Sotto Voce*

MI ▪ 15.01. ▪ 20:00–22:00
Rosa-Hilfe-Beratung
(0931) 19 446 und per What`s App, Gayroyal und Planetromeo

DO ▪ 16.01. ▪ 20:00
Offener Abend
Der Thekenabend für alle

FR ▪ 17.01. ▪ 19:30
Jugendgruppe DéjàWü

SO ▪ 19.01. ▪ 11:00
TraKiNe – Brunch für Familien mit transidenten Kindern

SO ▪ 19.01. ▪ 16:00
Lieblingsbuch reloaded
Der Lesekreis im WuF

MO ▪ 20.01. ▪ 19:30
Chorprobe *Sotto Voce*

DI ▪ 21.01. ▪ 20:00
Treffpunkt8
Schwimmen/Sauna Nautiland

MI ▪ 22.01. ▪ 20:00–22:00
Rosa-Hilfe-Beratung
bei Fragen aus dem schwulen Leben
(0931) 19 446 und per What`s App, Gayroyal und Planetromeo

MI ▪ 22.01. ▪ 20:30
Stammtisch Jugendgruppe DejaWü
für alle von 16-26 Jahren
mehr Infos unter www.Dejawue.de

DO ▪ 23.01. ▪ 20:00
Offener Abend
Der Thekenabend für alle

SO ▪ 26.01. ▪ 15:00
Kaffeeklatsch
Der gemütliche Sonntagstreff mit Kaffee und Kuchen

MO ▪ 27.01. ▪ 19:30
Chorprobe *Sotto Voce*

DI ▪ 28.01. ▪ 18:00
Spieleabend

MI ▪ 29.01. ▪ 20:00–22:00
Rosa-Hilfe-Beratung
bei Fragen aus dem schwulen Leben
(0931) 19 446

DO ▪ 30.01. ▪ 20:00
Offener Abend
Der Thekenabend für alle

MEHR INFOS AUCH AUF INSTAGRAM, FACEBOOK ODER WUFZENTRUM.DE

AUSBLICK
Februar 2020

SA • 01.02.
16.15 Uhr **Trans-Ident**
23 Uhr **Popular GayDisco**

DI • 04.02.
20 Uhr t**reff.punkt 8**

MI • 05.02.
17.30 - 19 Uhr **HIV-Schnelltest und Syphilis-Schnelltest**
in der Aidsberatungsstelle
20 Uhr **Rosa-Hilfe-Beratung**

DO • 06.02.
20 Uhr **Offener Abend**

FR • 07.02.
20 Uhr **Jugendgruppe DéjàWü**

SO • 09.02.
15 Uhr **Kaffeeklatsch**

Impressum
herausgegeben von

wufzentrum
Schwulesbisches Zentrum Würzburg

WuF e.V.
Schwulesbisches Zentrum Würzburg
Nigglweg 2 | 97082 Würzburg
Telefon: 09 31 - 41 26 46
durch Björn Soldner & Julian Magar GbR
V.i.S.d.P.: Heiko Braungardt

www.wufzentrum.de
Facebook: wufzentrum.de
Instagram: WuF-Zentrum

Chefredaktion: Natalie Koppitz

Redaktion: Adam Bopp (ab),
Björn Soldner (bs), Martina Kapuschinski (mk)

Satz, Layout: Carina Schillig, Natalie Koppitz

Lektorat: Thomas, David

Vertrieb: John und Georg

Auflage: 1.000 Stück

Redaktionsschluss:
05. des jeweiligen Monats

Kontakt: redaktion@wufzentrum.de

Beiträge und Vorschläge willkommen!

Mitgliedsantrag des WuF-Zentrums

Ich unterstütze mit meinem Beitritt in den WuF e.V. – Schwulesbisches Zentrum Würzburg die Arbeit des Vereins und möchte Mitglied werden.

Name, Vorname: _____

Straße: _____

PLZ, Wohnort: _____

EMail: _____

Telefon: _____ Geburtsdatum: _____

Beitragshöhe: ☐ 4 € ☐ 6 € ☐ 10 € ☐ anderer Betrag: _____ €
(Monatsbeitrag mind. 4 € inkl. ermäßigtem Eintritt zur GayDisco und – wenn nicht anders gewünscht – Zusendung des wufmag.
Wir freuen uns über jede freiwillige Beitragserhöhung.)

Einzugsermächtigung:
Hiermit ermächtige ich den WuF e.V. widerruflich, die von mir zu entrichtenden Mitgliedsbeiträge vierteljährlich bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos mittels Lastschrift einzuziehen.

BIC: _____ IBAN: _____

Kreditinstitut: _____

☐ Ja, ich möchte den Newsletter erhalten.

☐ Hiermit will ich das wufmag nur als Onlineausgabe erhalten.

Ich erkenne die Satzung des WuF e.V. in ihrer aktuell gültigen Fassung an.
Die Mitgliedschaft beginnt zum jeweiligen Ersten des Folgemonats.

Ort, Datum: _____ Unterschrift: _____

popular

GAYDISCO

EST. 1991

JEDEN 1. SAMSTAG IM MONAT

04.01.2020 · 23 UHR
CHAMBINSKY
VALENTIN-BECKER-STRASSE 2, 97072 WÜRZBURG

01.02.2020 · 23 UHR
CHAMBINSKY
VALENTIN-BECKER-STRASSE 2, 97072 WÜRZBURG

WWW.WUFZENTRUM.DE GAYDISCO